

Germany-Munich: Super computer
OJ S 12/2017 18/01/2017
Contract notice
Supplies

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.;
Generalverwaltung, Finanzabteilung – Referat Einkauf und Versicherungen, Sachgebiet VIII d
2
Postal address: Hofgartenstraße 8
Town: München
NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postal code: 80539
Country: Germany
E-mail: mpg-hlr@mpcdf.mpg.de
Fax: +49 8921081367
Internet address(es):
Main address: <http://www.mpg.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.mpcdf.mpg.de/html/A-2017>
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Hochleistungsrechner 2017 für die Max-Planck-Gesellschaft.

II.1.2. Main CPV code

30211100 Super computer

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching, das auch assoziiertes Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ist, betreibt die MPG die Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF), die traditionell Hochleistungsrechenkapazität und Massenspeichersysteme für verschiedene Institute der MPG und das IPP zur Verfügung stellt. Die MPCDF betreibt derzeit ein Hochleistungsrechnerkomplex von IBM/Lenovo mit Intel Xeon Prozessoren, NVIDIA Kepler K20X GPUs und einigen Intel Xeon Phi Akzeleratoren (KNC). Dieser Rechnerkomplex aus den Jahren 2012 u. 2013 mit einer Peakleistung von ca 2,8 PetaFlop/s soll für anspruchsvolle wissenschaftl. Projekte vor allem aus der Materialforschung, den Lebenswissenschaften, der Plasmaphysik und der Astrophysik durch ein wesentlich leistungsfähigeres Rechnersystem ersetzt werden. Durch das Nachfolgesystem soll eine erhebliche Leistungssteigerung für Anwendung aus der Grundlagenforschung erzielt werden.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 31 700 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Hochleistungsrechner für die Max-Planck-Gesellschaft – Teil 1

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

30211100 Super computer

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Max Planck Computing and Data Facility,
Giessenbachstraße 2 in D-85748 Garching bei München.

II.2.4. Description of the procurement

Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching, das auch assoziiertes Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ist, betreibt die MPG die Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF. Vormal's Rechenzentrum Garching – RZG), die traditionell Hochleistungsrechenkapazität und Massenspeichersysteme für verschiedene Institute der MPG und das IPP zur Verfügung stellt. Die MPCDF betreibt derzeit ein Hochleistungsrechnerkomplex von IBM/Lenovo mit Intel Xeon Prozessoren, NVIDIA Kepler K20X GPUs und einigen Intel Xeon Phi Akzeleratoren (KNC). Dieser Rechnerkomplex aus den Jahren 2012 und 2013 mit einer Peakleistung von ca. 2,8 PetaFlop/s soll für anspruchsvolle wissenschaftliche Projekte vor allem aus der Materialforschung, den Lebenswissenschaften, der Plasmaphysik und der Astrophysik durch ein wesentlich leistungsfähigeres Rechnersystem ersetzt werden. Durch das Nachfolgesystem soll eine erhebliche Leistungssteigerung für Anwendungen aus der Grundlagenforschung erzielt werden können.

Das Nachfolgesystem soll durch 2 Teilinstallationen realisiert werden, die in zwei Phasen (also in 2 Losen) unterteilt sind.

Der Vergabegegenstand wird aufgeteilt in die folgenden 2 Lose:

— Los 1 (bestehend aus Phase 1) umfasst die Beschaffung und, Installation und Wartung des ersten Teilsystems;

— Los 2 (bestehend aus Phase 2) umfasst die Beschaffung, und Installation und Wartung des zweite Teilsystems.

Das neue Rechnersystem soll wiederum bei der MPCDF, Giessenbachstraße 2 in 85748 Garching bei München, installiert werden.

Der Auftraggeber sucht mit diesem Verfahren Lösungen, mit denen seine Anforderungen erfüllt werden können. Nach dem Teilnahmeverfahren werden im darauffolgendem Dialog Lösungsvorschläge zu erörtern und zu optimieren sein. Nach Abschluss des Dialogs fordert der Auftraggeber alle verbleibenden Bieter auf, ein endgültiges Angebot zu erstellen und anzugeben auf deren Grundlage dann die Zuschlagserteilung getroffen wird.

Hier: Los 1 (bestehend aus Phase 1) umfasst die Beschaffung und, Installation und Wartung des ersten Teilsystems.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 15 900 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

1. Formloses Anscr. d. Bewerbers mit Datum und eigenhändiger Unterschrift;
2. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)/Kap. 1.9;
3. ggf. Verpflichtungserkl. für andere Unternehmen/Kap.1.11;
4. Angaben, Erkl. und Nachweise zur pers. Lage der Wirtschaftsteilnehmer/Kap. 3.1;
5. Angaben, Erkl. und Nachweise zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit;
6. ggf. Anlagen d. Bewerbers.

II.2. Description

II.2.1. Title

Hochleistungsrechner 2017 für die Max-Planck-Gesellschaft – Teil 2
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

30211100 Super computer

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Max Planck Computing and Data Facility,
Giessenbachstraße 2 in D-85748 Garching bei München.

II.2.4. Description of the procurement

Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching, das auch assoziiertes Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ist, betreibt die MPG die Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF, Vormaliges Rechenzentrum Garching – RZG), die traditionell Hochleistungsrechenkapazität und Massenspeichersysteme für verschiedene Institute der MPG und das IPP zur Verfügung stellt. Die MPCDF betreibt derzeit ein Hochleistungsrechnerkomplex von IBM/Lenovo mit Intel Xeon Prozessoren, NVIDIA Kepler K20X GPUs und einigen Intel Xeon Phi Akzeleratoren (KNC). Dieser Rechnerkomplex aus den Jahren 2012 und 2013 mit einer Peakleistung von ca. 2,8 PetaFlop/s soll für anspruchsvolle wissenschaftliche Projekte vor allem aus der Materialforschung, den Lebenswissenschaften, der Plasmaphysik und der Astrophysik durch ein wesentlich leistungsfähigeres Rechnersystem ersetzt werden. Durch das Nachfolgesystem soll eine erhebliche Leistungssteigerung für Anwendungen aus der Grundlagenforschung erzielt werden können.

Das Nachfolgesystem soll durch 2 Teilinstallationen realisiert werden, die in 2 Phasen (also in 2 Losen) unterteilt sind.

Der Vergabegegenstand wird aufgeteilt in die folgenden 2 Lose:

— Los 1 (bestehend aus Phase 1) umfasst die Beschaffung und, Installation und Wartung des ersten Teilsystems

— Los 2 (bestehend aus Phase 2) umfasst die Beschaffung, und Installation und Wartung des zweiten Teilsystems

Das neue Rechnersystem soll wiederum bei der MPCDF, Giessenbachstraße 2 in 85748 Garching bei München, installiert werden.

Der Auftraggeber sucht mit diesem Verfahren Lösungen, mit denen seine Anforderungen erfüllt werden können. Nach dem Teilnahmeverfahren werden im darauffolgendem Dialog Lösungsvorschläge zu erörtern und zu optimieren sein. Nach Abschluss des Dialogs fordert der Auftraggeber alle verbleibenden Bieter auf, ein endgültiges Angebot zu erstellen und anzugeben auf deren Grundlage dann die Zuschlagserteilung getroffen wird.

Hier: Los 2 (bestehend aus Phase 2) umfasst die Beschaffung und, Installation und Wartung des zweiten Teilsystems.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 15 800 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

1. Formloses Anschr. d. Bewerbers mit Datum und eigenhändiger Unterschrift;
2. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)/Kap. 1.9;
3. ggf. Verpflichtungserkl. für andere Unternehmen/Kap.1.11;
4. Angaben, Erkl. und Nachweise zur pers. Lage der Wirtschaftsteilnehmer/Kap. 3.1;
5. Angaben, Erkl. und Nachweise zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit;
6. ggf. Anlagen d. Bewerbers.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Kapitel und Anlagenverweise beziehen sich auf den Eignungskatalog:

Grundsätzliche Hinweise zur Eignungsprüfung:

Der Bieter kann durch die Verwendung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (nachfolgend EEE genannt) die vorläufige Eignung nachweisen (siehe Kapitel 1.9).

Für die Vergabe der Leistung kommen nur Unternehmen in Betracht, die fachkundig und leistungsfähig (geeignet) sind (§ 122 Abs. 1 HS 1 GWB). Der Auftraggeber wird bei der Prüfung und Beurteilung der Bieter im Rahmen des ihm zustehenden Beurteilungs- und Prognosespielraums auch auf Erfahrungen zurückgreifen, die er oder andere Auftraggeber mit Bietern bei der Abwicklung früherer Aufträge gemacht hat/haben, insbesondere dann, wenn sich daraus vertragliche Verfehlungen ergeben haben (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 25.7.2012, VII-Verg 27/12). Als Nachweise für die Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Gesetzestreue und Zuverlässigkeit hat der Bieter die in Kapitel 3 1.9 und 3 genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu erbringen.

Der Teil III der EEE erfordert die Stellungnahme zu strafrechtlichen Verurteilungen, zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, zur Insolvenz, Interessenkonflikten und beruflichem Fehlverhalten. Es sind alle Fragen zu beantworten.

Angaben zu den geforderten Eignungskriterien sind in Teil IV der EEE vorzunehmen. Der Globalvermerk ist nicht zu verwenden (nicht anzukreuzen). Die im Kapitel 1.8 (Abschließende Liste) aufgeführten Eignungsnachweise sind mit dem Angebot vorzulegen.

Auf Kapitel 1.10 (Bietergemeinschaften) und Kapitel 1.11 (Einsatz anderer Unternehmen) wird ausdrücklich hingewiesen.

Bewerber aus EU-Mitgliedstaaten:

Wird einer der geforderten Nachweise (bzw. Bescheinigungen) in dem betreffenden Herkunftsland nicht ausgestellt, so kann dieser durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die das Unternehmen vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Herkunftslandes abgibt. In den Staaten, in denen es einen derartigen Eid nicht gibt, kann dieser durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die zuständige Behörde oder der Notar hat eine Bescheinigung über die Echtheit der eidesstattlichen oder der feierlichen Erklärung auszustellen.

Nachweise (bzw. Bescheinigungen) in einer anderen als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen, um berücksichtigt werden zu können.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel und Anlagenverweise beziehen sich auf den Eignungskatalog:

Folgende Angaben, Bescheinigungen, Beschreibungen, Erklärungen oder Nachweise sind zwingend von jedem Unternehmen (d. h. auch von denjenigen Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft sowie von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

1. Unternehmensdarstellung:

Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur (Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, Rechtsform, organisatorische Gliederung, Leistungsspektrum, Gründungsjahr, Niederlassungen), einschließlich der personellen Kapazitäten, ca. 2 DIN A4 Seiten.

2. Erklärung zur Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung:

Ergänzende Erklärung des Bieters, dass er über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügt mit Angabe und Nachweis der Versicherungssummen bzw. eine solche im Falle der Zuschlagserteilung binnen vier (4) Wochen nach Vertragsschluss abschließt und diese über die gesamte Laufzeit des Vertrages unterhält (siehe Formblatt Erklärung zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung, Kapitel 4 i. V. m. Anlage 5).

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel und Anlagenverweise beziehen sich auf den Eignungskatalog:

In Bezug auf die Darstellung/Nachweise der Fachkunde im Teilnahmeantrag wird an dieser Stelle nochmals ausdrücklich auf Ausführungen in Kapitel 2.1 verwiesen.

Folgende Angaben, Beschreibungen, Erklärungen sowie Nachweise/Bescheinigungen sind von denjenigen Unternehmen mit dem Angebot einzureichen, mit denen der Bieter seine Eignung nachweisen will (im Falle der „Eignungsleihe“ vgl. Kapitel 1.11)

Referenzinstallation: Zum Nachweis der Fachkunde ist mindestens eine Referenzinstallation in den Top 100 der aktuellen Top 500-Liste vom November 2016 vorzuweisen und zwar als System- oder Prozessortechnologiehersteller. (A-05) URL: <http://www.top500.org>

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive dialogue

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/02/2017 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Formloses Anscr. d. Bewerbers mit Datum und eigenhändiger Unterschrift;
2. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)/Kap. 1.9;
3. ggf. Verpflichtungserkl. für andere Unternehmen/Kap.1.11;
4. Angaben, Erkl. und Nachweise zur pers. Lage der Wirtschaftsteilnehmer/Kap. 3.1;
5. Angaben, Erkl. und Nachweise zur fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit;
6. ggf. Anlagen d. Bewerbers.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstr. 39

Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/01/2017